

zeit, sauberem Wasser, Medikamenten, Schuhen und Kleidern versorgt wurden. Untergebracht waren die Kinder in einer baufälligen Strohütte, die zugleich als Kirche und Kindergarten diente. Leider geschah am Samstag, 17.1.2006, ein Unglück. Die Hütte brannte völlig ab. Zwei unserer Mitglieder, Luba und Gerhard Maier, waren zu diesem Zeitpunkt vor Ort und konnten rasch reagieren. Eine provisorische Lösung in Form einer Blechhütte wurde schnell gefunden.

Schon damals war klar, dass baldmöglichst mit dem Bau eines festen Gebäudes zu beginnen war. Doch auf dem Grundstück, auf dem die Hütte stand, sollte bald eine Ferienanlage entstehen. Nun musste wieder eine Lösung her. In einer großen Dorfversammlung wurde das Problem diskutiert. Die Dorf-Ältesten bemühten sich gemeinsam mit den Maiers bei den kenianischen Behörden für gemeinnützige Zwecke Land zu bekommen. Nach vielen Gesprächen und Überzeugungsarbeit wurden Integramus vier Hektar Land kostenlos für dieses Projekt zur Verfügung gestellt.

Bei so einem großen Gelände konnte Integramus Pläne für die Zukunft schmieden und so entstanden zahlreiche Ideen: Kindergartengebäude, Brunnen, Toiletten, Spielplatz, Garten für die Selbstversorgung, Krankenstation, Küche. Das Kindergartengebäude kann abends als ein Bildungszentrum für Erwachsene genutzt werden. Die finanzielle Unterstützung für ein so großes Vorhaben stand jedoch in den Sternen.

"Harambee" bedeutet auf Suaheli "Gemeinsam sind wir stark". Von diesem Lebensmotto konnten wir uns nicht nur in Kenia überzeugen. Das ganze Dorf packte mit an. Auch in Deutschland wurden zahlreiche Partner gefunden. Es entstanden landesübergreifende Kooperationen und Netzwerke mit anderen Organisationen, Stiftungen, Vereinen sowie privaten Kontakten.

So unterstützt die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit, Baden-Württemberg (SEZ) die Baumaßnahmen für einen Kindergartenraum, für den zweiten Raum kam die Hilfe vom Schulprojekt Kenia e.V. in Gemünden. Die weiteren zwei Räume - Sanitätsraum und Küche - werden von Sternstunden e.V. aus München finanziert.

Die weitere Versorgung der Kinder, der Bau des Brunnens, der Toiletten, die Beschaffung vom Mobiliar wurde von der Landesstiftung Baden-Württemberg gefördert, ebenso die Alphabetisierung, Sprachkurse und Aids-Aufklärung.

Das Engagement des Vereins Integramus hat auch die Mitglieder des Leo-Clubs Reutlingen-Ermstal überzeugt. Die Leos, Reutlingen, starteten eine Weihnachtsmarkt-Aktion für die Kinder in Kenia und unterstützten das Vorhaben des Integramus e.V. mit dem Erlös vom Glühwein- und Waffelnverkauf.

Dank dieser einmaligen Zusammenarbeit konnte der Verein im Dezember 2006 mit den Baumaßnahmen beginnen. Dabei konnte fünf jungen Männern eine Ausbildung zu Maurern und Bauarbeitern ermöglicht werden.

In der kurzen Zeit von 2 1/2 Monaten wurde das schier Unmögliche möglich gemacht. Es entstand auf dem ehemaligen Busch-Gelände ein Gebäude mit vier Räumen von insgesamt 80 m². Vier Toiletten mit einem Drei-Kammer-Abwasser-System, ein 12 Meter tiefe Brunnen und eine kleine Gartenanlage konnten ebenfalls errichtet werden. Dennoch ist das Projekt noch nicht abgeschlossen. Die "Integramus-Academy Biga" wird voraussichtlich ab Juli dieses Jahres in Betrieb genommen.

Bereits durchgeführt wurden Sprach- und Alphabetisierungskurse. Das Interesse der Dorfbewohner an diesen übertraf jede Erwartung. Am Intensiv-Deutsch-Kurs im Januar/Februar 2007 nahmen 86 Teilnehmer teil. Die weiteren Kurse werden demnächst auf Bitte der jungen Menschen in Biga und Umgebung fortgesetzt. Ein solches Projekt verläuft nicht immer reibungslos, es mussten viele Hürden und Schwierigkeiten überwunden und einige Pechphasen überstanden werden. Wenn aber die Ergebnisse so überzeugend sind, ist dies für Integramus eine Anregung, sich weiter für die Bildung der Kinder so wie Erwachsenen in Kenia einzusetzen.

Alle Integramus-Mitglieder engagieren sich an diesem Projekt ehrenamtlich.

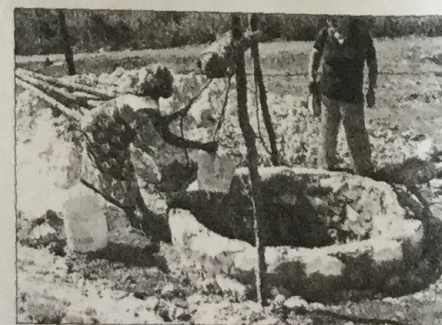
Um das Projekt weiterzuführen, fehlt dem Integramus e.V. jedoch noch einiges an Geldmitteln. Aus diesem Grund bittet der Verein die Mitbürger/-innen um weitere Unterstützung.

Spendenkonto:

KSK Reutlingen

Kontonummer 100 003 354

BLZ 640 500 00



Für Kinder in Kenia baut Integramus e.V. ein Bildungszentrum

Zwischenergebnisse und Baufortschritt des Projekts

"Integramus-Academy Biga" - so soll ein Bildungszentrum in dem kleinen Dorf Biga in Kenia heißen. Der Vorschlag kommt von der einheimischen Bevölkerung und klang für die Integramus-Mitglieder zunächst etwas hochgegriffen.

Geplant war ursprünglich nur der Bau eines Kindergartens für ca. 50 Waisen und Halbweisen, die seit Dezember 2004 in Integramus e.V. mit einer täglichen Mahl-